

Über den Wolken muss die Freiheit ...

»Ueckerfalke« Thomas Sobis absolvierte seinen 3333. Start seit 1984



Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein. Laut- und schwerelos schweben die grazilen Segelflugzeuge am Himmel dahin. Foto: Günter Schrom

Pasewalk/urb/g.s. »Nur fliegen ist schöner!« - diesen Spruch können die 27 Segelsportflieger für sich in Anspruch nehmen, die sich in der Allgemeinen Klasse (Allg.) in der Kleinen Clubklasse (KCK) und in der Großen Clubklasse (GCK) an den 18. Landesmeisterschaften des Landes Mecklenburg-Vorpommern im Segelstreckenflug in der Zeit vom 30. Mai bis 6. Juni 2009 auf dem Sonderlandes-

platz Pasewalk-Franzfelde beteiligen. Mit dabei polnische Segelflieger vom Aeroclub Stettin unter Leitung von Bogdan Kraskiewicz und Maximilian Eckardt aus Eisenberg/Thüringen.

Täglich gab es eine Stunde vor dem Start während des Briefings durch Sportleiter Axel Trautmann die Aufgabenstellung für den Wettkampftag, die Tagesaufgabe für die Zielstrecke mit Geschwindigkeitswertung. Für den

Schleppstart, der 170 Mal durchgeführt wurde, standen eine Werkmaschine von REMOS, je eine Ultraleichtmaschine aus Neustadt/Glewe, vom Aeroclub Stettin sowie je eine Motormaschine aus Stettin und Mellenthin zur Verfügung, die die Segelflieger in die Höhe von 600 Meter zogen, wo sie in einem festgelegten Raum »parkten« und von wo sie je nach Klasse unter gleichen Bedingungen un-

ter den strengen Augen des Landesgeschäftsführers Reinhard Zeese, der als Flugleiter fungierte, gemeinsam starteten. Insgesamt wurden während der Landesmeisterschaften 14.059 Kilometer geflogen. Es gab 49 Außenlandungen, die, so der Landeschef, »zum Segelfliegen dazu gehören« und per Achse zum Ausgangsflugplatz zurückgeholt wurden.

»Ursachen für die Außenlandungen waren u.a. sehr starke Winde oder fehlende Sonneneinstrahlung durch dichte Schichtbewölkung«, stellte Wettbewerbsleiter Karsten Schult fest. Den weitesten Flug in der Allgemeinen Clubklasse flog mit 357,8 Kilometer die Crew Völker/Dalitz L. aus Schmoldow bei Greifswald. 333,6 Kilometer schafften Gunnar Bock aus Rostock in der GCK.

Fortsetzung auf Seite 7.

Über den Wolken muss die Freiheit...

Landeswettbewerb im Segelstreckenflug in Pasewalk-Franzfelde

Fortsetzung von Seite 1.

Bogdan Kraskiewicz (Stettin) und Kevin Köpke aus Schmoldow waren mit je 211,6 Kilometer in der KCK erfolgreich.

Landesmeister wurden nach sechs Wertungstagen in der Allgemeinen Klasse Dirk Peters aus Neustadt/Glewe mit 3296 Punkten vor der Crew Völker/Dalitz L. (2730) Greifswald und Axel Herrmann mit 2445 Punkten aus Pasewalk. Von den »Ueckerfalken« belegten Stefan Jakubek den vierten, Carl Sepnik einen fünften und Hartwin Meier einen sechsten Platz.

Kevin Köpke aus Schmoldow siegte in der Kleinen Clubklasse nach drei Wertungstagen mit

1093 Punkten vor Bogdan Kraskiewicz (Stettin) mit 1081 und Daniel Lenz, Pasewalk, mit 867 Punkten und wurde gleichzeitig Juniorenlandesmeister.

Landesmeister in der Großen Clubklasse wurde nach vier Wertungstagen Gunnar Bock (Rostock) mit 2619 Punkten vor Ralf Behrendt aus Waren (Müritz) mit 2562 und Ingo Stahlkopf aus Rostock mit 2348 Punkten. Die Plätze fünf, sechs, sieben und elf von den Ueckerfalken erreichten Thomas Sobis, Robert Finke, Volker Bertram und Henry Gärtner. Thomas Sobis absolvierte seinen 3333. Start seit 1984! »Und das an meinem Hochzeitstag«, freute sich der

Sportflieger. Die Abende gehörten der Gemeinschaft der Segelflieger und ihren mit angereisten Familien. Auf dem Programm standen u.a. ein gemeinsames Essen im »Burgwall«, Bohlen in Eggesin, Erfahrungsaustausche und Gespräche mit den polnischen Segelfliegern. Einen harten Arbeitstag hatten Sportleiter Axel Trautmann und der Auswerter Hannes Wegener, die tagaktuell bis spät in die Abendstunden für die exakten Ergebnisse sorgte. »Uns hat es hier, obwohl das Wetter nicht optimal war, sehr gut gefallen. Die deutschen Kameraden waren sehr hilfreich«, sagte Bogdan Kraskiewicz. »Diese Segelfluglandes-

meisterschaften waren sehr erfolgreich. Wir hatten gutes Wetter und sind viel geflogen. Auch diese Meisterschaften wurden durch die Ueckerfalken gut organisiert. Ich bedanke mich im Namen der zehn Segelflugvereine des Landesverbandes, in dem rund 600 Segelfliegerinnen und Segelflieger organisiert sind für die Gastfreundschaft. Dieser Wettbewerb war gleichzeitig ein Deutsch-Polnischer Wettbewerb, an dem Segelflieger aus Stettin teilgenommen haben«, sagte der Präsident des DAEC-Landesverbandes M-V, Michael Dalitz, der als Co-Pilot in der Allgemeinen Clubklasse selbst mit am Start war.